

FAQ Statistikplan 2009

für die einheitlichen Statistiken der UVG-Versicherer

Datum: 14.04.2010
Version: 2.1
Bearbeiter: HU. Wettach
Status: freigegeben
Klassifikation: öffentlich
Verteiler: Mitglieder ARGE UVG
Mitglieder STAK
Mitglieder KSUV
Unfallversicherer

FAQ Statistikplan 2009

für die einheitlichen Statistiken der UVG-Versicherer

Änderungskontrolle und Freigabe

Vers.	Datum	Name	Bemerkungen	Freigabe (Visum)
1.0	14.04.10	HU. Wettach	Neu	ARGE UVG vom 15.04.10

Inhaltsverzeichnis

Was ist eine Lieferung?	4
Jahreslieferung Rentenbestand	4
Was ist eine Mutation?	4
Was sind Korrekturen?	4
Systematik Abrede-Versicherungen	4
Systematik Minimalprämie	5
Vorgehen bei einem Portefeuille-Übertrag	5
Welche Rückstellungsmethode wird empfohlen?	5
Zählung bei Abgelehnt	5
Zusammenarbeit bei Kurzfrist- und Langfristversicherer	5

Was ist eine Lieferung?

Als Lieferung werden alle zu meldenden Records bezeichnet, die zu einer der nachfolgend aufgeführten Datenlieferungen gehören:

- Quartalslieferung der neu registrierten Fälle (SSUV)
 - o Recordart 80
- Jahreslieferung der einheitlichen Statistiken der UVG-Versicherer
 - o Recordarten 10, 30, 40, 45, 50, 51, 60, 61
- Jahreslieferung Rentenbestand
 - o Recordart 90.

Daher sind bei den obigen Datenlieferungen bei Bedarf auch unterschiedliche Lieferungsstermine möglich.

Jahreslieferung Rentenbestand

Ab dem Rechnungsjahr 2010 (Datenlieferung bis Ende Juni 2011) ist neu der Rentenbestand (pendente Fälle) jährlich durch die Versicherer in elektronischer Form zu liefern. Diese Lieferung erfolgt unabhängig zu den bisherigen Jahreslieferungen (siehe Punkt 1, was ist eine Lieferung).

Was ist eine Mutation?

Mittels einer Mutation kann der Bestand der Auswertestelle (in früheren Rechnungsjahren gelieferte Meldungen) bereinigt werden, d.h. falsch gelieferte Meldungen können korrigiert, gelöscht und/oder fehlende Meldungen als Teil der normalen Jahreslieferung gemäss Punkt 1 (was ist eine Lieferung) geliefert werden.

Bei normalen korrekten Jahres-Meldungen sind solche Mutationen nur in Ausnahmefällen nötig, wie z.B. bei der gleichzeitigen Meldung von Schadenrecords bei Leistungsmeldungen (siehe 13.4.4).

Für die Bereinigungen stehen folgende Mutationscodes gemäss Codeverzeichnis (12.8) zur Verfügung, wobei jeweils ein altes Rechnungs-/Statistikjahr anzugeben ist:

- 1 - Löschung
- 2 - Neue Meldung
- 3 - Änderung.

Was sind Korrekturen?

Korrekturen werden in zwei verschiedene Kategorien aufgeteilt:

- Korrekturen in einer Jahres- resp. Quartalslieferung auf Grund einer Fehlerliste
 - Durch die Auswertestelle werden keine Korrekturen vorgenommen. Der meldende Versicherer hat seine bereinigten Meldungen der Auswertestelle wieder als eine vollständige Lieferung zuzustellen (→ siehe Punkt 1, was ist eine Lieferung).
- Korrekturen in Meldungen früherer Rechnungsjahre
 - siehe unter Punkt 3, was ist eine Mutation.

Systematik Abrede-Versicherungen

Bei Abrede-Versicherungen ist jeweils im Policenrecord das Feld "Abredepolice" auf '1' zu setzen und die Betriebsangaben (Risiknummer, Sitz, NOGA-Codes, Jur. Form) sind dann nicht zu melden.

FAQ Statistikplan 2009

für die einheitlichen Statistiken der UVG-Versicherer

Der Deckungsrecord ist entsprechend den Anweisungen für Abredepolice mit folgenden Angaben zu erstellen:

- Prämien (nicht getrennt)
- Dauer in Monaten
- Minimalprämie = 0
- ohne Lohnsummen, ohne Prämie Männer/Frauen.

Systematik Minimalprämie

- Obligatorisch zu meldendes Feld, ausser bei Abrede-Versicherungen.
- Bei Minimalprämie 1 = können die Lohnsummen fehlen (Initialwert = 0).

Vorgehen bei einem Portefeuille-Übertrag

Sobald feststeht, dass ein Portefeuille-Übertrag vorgenommen werden muss, meldet sich der Versicherer so früh wie möglich bei der Auswertestelle, damit das weitere Vorgehen koordiniert werden kann.

Welche Rückstellungsmethode wird empfohlen?

Die Versicherer können die Rückstellungsmethode nach eigenem Gutdünken auswählen, wobei die Parameter-Methode sich für die kleineren Versicherer wohl besser eignet. Im weiteren ist zu beachten, dass Default-Werte lediglich bei der Parameter-Methode zur Verfügung stehen.

Zählung bei Abgelehnt

Abgelehnte Schäden (Stellungnahme 6 bis 8) werden gezählt, wenn irgendwelche Werte vorhanden sind, ansonsten erfolgt keine Zählung.

Zusammenarbeit bei Kurzfrist- und Langfristversicherer

Die Zusammenarbeit von Kurzfrist- und Langfristversicherer ist der AWS jeweils vor den ersten Meldungen mitzuteilen, damit die entsprechenden Prüftabellen nachgeführt werden können (Wer arbeitet ab wann mit wem zusammen). Nicht bekannte Zusammenarbeiten werden bei der Prüfung der Meldungen abgewiesen.